
**Bedienungsanleitung
für Waschautomat
Sparmeister 700 EU 441**

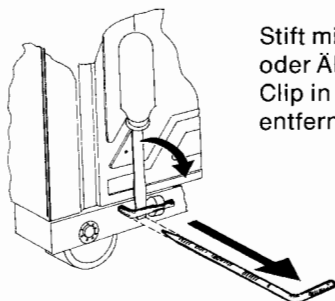
Aufstellungs- und Anschlußanleitung

Aufstellung

Der Aufstellungsplatz muß unbedingt waagrecht sein. Da das Gerät auf Rollen steht, schwingt es beim Schleudern seitlich leicht aus, es ist daher beim Aufstellen auf beiden Seiten ein Mindestabstand zu anderen Gegenständen von einigen Zentimetern zu halten. Sollte der Boden stark uneben sein, so kann im Lieferwerk eine Bodenschiene bestellt werden, die mit Klebestreifen für glatten Boden und mit Befestigungslöchern für rauhen Boden ausgerüstet ist. **Nicht auf Holzboden stellen.**

Die Maschine muß auf den Laufrollen unbedingt **frei beweglich** sein. Andernfalls übernehmen wir für daraus entstehende Schäden keine Haftung.

Transportsicherung



Stift mit Schraubenzieher oder Ähnlichem aus dem Clip in Pfeilrichtung entfernen.

E-Anschluß

Wechselstrom 220 V, 50 Perioden.

Anschlußwert 2,2 kW.

Nur an geerdete, mit 10 A abgesicherte Schukosteckdose anschließen!

Die Anschlußbestimmungen des zuständigen E-Werkes sind unbedingt zu beachten!

Wasseranschluß

Der Automat ist mit dem mitgelieferten Hochdruckschlauch (samt Holländer) an die Wasserleitung anzuschließen ($\frac{1}{2}$ -Zoll-Hahn mit $\frac{3}{4}$ -Zoll-Gewinde).

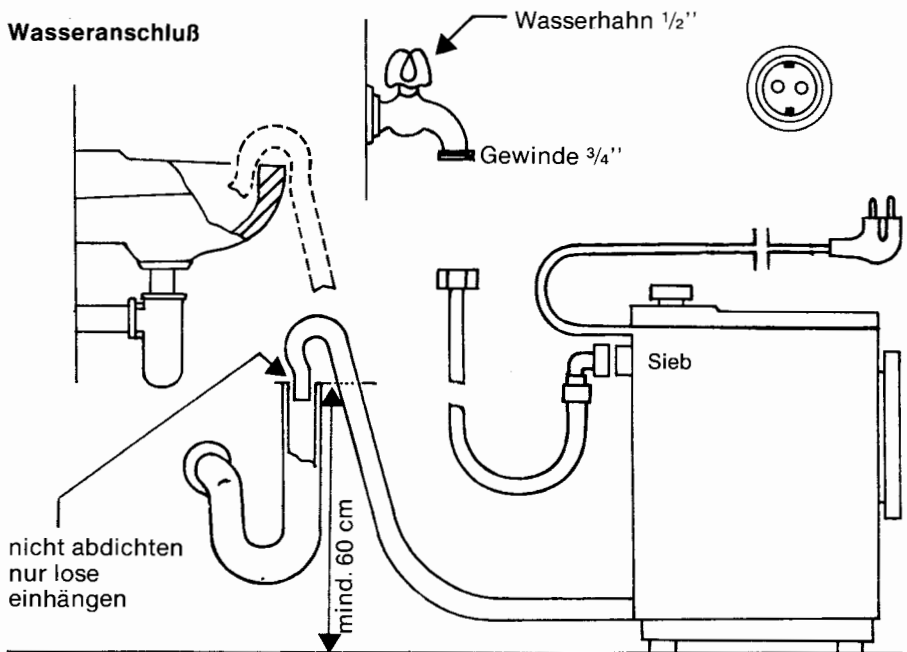
Ist der Schlauch zu kurz, so ist ein **impulsgeprüfter Hochdruckschlauch** mit geeignetem Holländer zu verwenden.

Ungeeignete Schläuche und Anschlußstücke können zu großen Schäden durch **Überschwemmung** führen, für die der Besitzer haftbar ist.

Ist kein eigener Wasseranschluß für die Waschmaschine vorhanden, so kann mit einer „Nito“-Kupplung an einen vorhandenen Kaltwasseranschluß am Waschbecken, Badewanne etc. das Gerät jederzeit einfach angesteckt werden (im Handel erhältlich).

Bei **Durchlauferhitzer** nicht möglich, da dieser platzen könnte.

Der Waschautomat ist für einen Wasserleitungsdruck von 1–10 bar (atü) eingerichtet. Bei einem Druck über 10 bar (atü) ist ein Druckreduzierventil in die Wasserleitung einzubauen.



Bei einem Druck unter 1 bar (atü) muß der Durchflußmengenregler hinter dem Zulaufsieb (beim Wasseranschluß an der Maschine) entfernt werden.

Das Gerät darf nur in einem **frostsicheren** Raum aufgestellt werden!

Um Wasserschäden zu vermeiden:

Beide Schlauchanschlüsse auf Dichtheit prüfen!

Wasserhahn unbedingt zudrehen – wenn Sie mit dem Waschen fertig sind!

Zum Anschluß des Gerätes darf nur der mitgelieferte Hochdruckschlauch verwendet werden. Das Gerät ist während des Betriebes hinreichend zu beaufsichtigen. Nach der jeweiligen Verwendung ist der Wasserzulauf zuverlässig abzusperrern oder aber die Schlauchverbindung von der Innenanlage zu trennen, da außer dem Wasserzulaufschlauch auch verschiedene Schlauchverbindungen im Innern der Maschine einmal schadhaft werden können.

Zuflußschlauch jährlich mindestens einmal prüfen.

Wasser- abfluß

Der Krümmer des Abflußschlauches dient zum Einhängen in Bädewannen, Waschbecken etc. und muß mindestens **60 cm**, höchstens jedoch **100 cm** über dem Niveau, auf dem die Maschine steht, lose eingehängt werden. Eine fixe, **dichte** Verbindung zwischen dem Abflußschlauch und einem Abflußrohr ermöglicht das Absaugen der Waschlauge und ist daher nicht gestattet.

Der Abflußschlauch selbst darf nicht **verlängert** werden.

Reicht zur vorhandenen Abflußmöglichkeit die Schlauchlänge nicht, so ist ein Schlauch mit größerem Durchmesser oder ein Rohrstück zu verlegen, in das der Abflußschlauch **lose** hineingesteckt werden kann. Der höchste Punkt muß der Krümmer des Abflußschlauches sein.

Waschanleitung für Sparmeister 700 (EU 441)

Der neue EUDORA WASCHAUTOMAT Sparmeister 700 S erfüllt den Wunsch nach besserer **Schleuderwirkung** und erlaubt außerdem bei garantiert gleicher Waschleistung, noch mehr **Waschmittel** und **Energie zu sparen**.

Füllmenge

Die Füllmenge richtet sich nach der Wäschart. Für

Koch- und Buntwäsche (kleinere bis mittelgroße Wäschestücke)	4 kg Trockenwäsche
(bei größeren Wäschestücken)	etwas weniger
Kunstfaser und bügelfreie Wäsche	1 1/2–2 kg Trockenwäsche
Gardinen und Stores	1 kg Trockenwäsche

Um das Gerät richtig zu füllen, hier einige Angaben:

Ein kompletter Bettbezug	1,20–1,60 kg
Ein Herrenhemd	0,20–0,25 kg
Ein Frottiertertuch	0,15–0,25 kg

Mit trockener Schmutzwäsche kann die Trommel mit sanfter Gewalt gefüllt werden.


Wäschestücke mit Taschen vorher **entleeren** um ein Blockieren der Waschtrommel oder Laugenpumpe zu verhindern.

Wäsche nach Stoffart, Farbe und wenn möglich nach Verschmutzung sortieren.

Windeln vorher einige Male schwemmen, hiezu Programm a) „Schwemmen“ vor 4 stellen.

Nur Wolle mit Superwaschausrüstung oder mit hohem Synthetikanteil in der Maschine waschen.

Obwohl dieser Waschautomat eine **intelligente Steuerung** besitzt, die die Wassermenge und damit den Stromverbrauch nach der eingefüllten Wäschemenge und Art **automatisch regelt**, sollten Sie den Automaten möglichst mit der angegebenen Füllmenge beschicken, da dies doch noch am wirtschaftlichsten ist.

Kunstfasern und Buntwäsche, mit höchstens 60° waschen. Pflegekennzeichen beachten, die angegebenen Grade im Waschschaft z. B.  geben die zulässige Temperatur an.

Waschmitteldosierung in Becher. 1 Becher = 60 Gramm.

kg Wäsche	leicht verschmutzt			normal verschmutzt			stark verschmutzt			bei Wasserhärte
	einmalig	Vorwäsche	Hauptwäsche	einmalig	Vorwäsche	Hauptwäsche	einmalig	Vorwäsche	Hauptwäsche	
3-4	3/4	1/2	1/2	3/4	1/2	3/4	1	3/4	3/4	0-5°dH
2-3	1/2	1/4	1/2	3/4	1/2	1/2	1	1/2	3/4	
1-2	1/4	1/4	1/4	1/2	1/4	1/2	3/4	1/2	1/2	
3-4	3/4	1/2	1/2	3/4	1/2	3/4	1	3/4	3/4	5-10°dH
2-3	1/2	1/4	1/2	3/4	1/2	1/2	1	3/4	3/4	
1-2	1/4	1/4	1/4	1/2	1/4	1/2	3/4	1/2	1/2	
3-4	1 1/4	3/4	1	1 1/2	1	1	1 3/4	1	1 1/2	10-20°dH
2-3	1	3/4	3/4	1 1/4	3/4	1	1 1/2	1	1	
1-2	3/4	1/2	1/2	1	3/4	3/4	1 1/4	3/4	1	
3-4	1 1/2	1	1	2	1	1 1/2	2 1/4	1 1/2	1 1/2	20-30°dH
2-3	1 1/4	3/4	1	1 1/2	1	1	2	1	1 1/2	
1-2	1	3/4	3/4	1 1/2	3/4	1	1 1/2	1	1	
3-4	2	1 1/2	1 1/2	2 1/2	1 1/2	2	2 3/4	2	2	über 30°dH
2-3	1 3/4	1	1 1/2	2	1 1/2	1 1/2	2 1/4	1 1/2	2	
1-2	1 1/2	1	1 1/4	1 3/4	1	1 1/2	2	1 1/2	1 1/2	

Achtung

Nicht mehr Waschmittel verwenden als für Ihre **Wasserhärte**, **Wäschemenge** und **Verschmutzung** angegeben. Nicht schaumgebremste oder zuviel Waschmittel verursachen eine starke Schaumbildung und **schlechteren Wascherfolg**. Die auf Waschmittelpaketen angegebenen Dosiermengen sind bei diesem Modell 1/3 zu hoch.

Waschmittelbeigabe

Bei Einstellung

ohne Vorwäsche
Programm 1-2-3

mit Vorwäsche
Programm 1


Programm 2-3

Schalterknopfstellung

Waschmittel direkt in die Waschtrommel zwischen die Wäsche

Waschmittel in die Waschmittelskammer



Flüssigwaschmittel direkt auf die Wäsche geben bei Schalterstellung 

Weichmacher Wenn gewünscht in die vorgesehene Kammer im Laugenfüller geben. (Kammer nie ganz voll füllen!)

Bedienung

Nachdem der Automat mit Wäsche und Waschmittel gefüllt, an das Stromnetz angeschlossen und der Wasserhahn aufgedreht ist, wählen Sie, je nach Wäscheart, die am Schalterpult angegebenen Einstellungen.


Links die gewünschte oder erforderliche **Temperatur**.

Um Energie zu sparen, kann leicht verschmutzte Kochwäsche mit 60° gewaschen werden.

Dies jedoch nur fallweise, um Vergrauen der Wäsche zu verhindern.

Rechts mit dem Hauptschalter mit oder ohne Vorwaschen und mit oder ohne Schleudern.

Sie können in der Eudora, **ohne Vorwaschen** sämtliche Wäsche, auch die schmutzigste mit **gleichem Erfolg** waschen und sparen dabei noch bedeutend Waschmittel.

Wäschestücke aus synthetischen Fasern oder Mischgewebe bügelfreie Wäsche, sogar Stores können Sie in diesem Waschautomaten durch die „**Schwemmdynamik**“ schleudern, wenn auch in den Etiketten das Zeichen  für nicht schleudern enthalten ist.

In der Mitte mit dem Programmwähler wie am Programmschild angegeben das erforderliche **Programm**: **Knopf** hineindrücken und auf die gewünschte Einstellung drehen. nach Loslassen des Knopfes schaltet sich der Automat ein.

Bitte stellen Sie den Temperaturwähler bei **heißer** Maschine **nicht zurück** und ändern Sie die Einstellung nur beim nächsten Waschgang wieder.

Unsere Angaben über die Temperatureinstellung können nur unverbindliche **Richtlinien** sein. Wir empfehlen daher die Pflegevorschriften der Wäschehersteller zu beachten.

Achtung

Die **Bullaagentür** läßt sich aus Sicherheitsgründen während des Schleudervorganges nicht öffnen und ist nach Programmablauf noch ca. **1 Minute verriegelt**.

Auch während des Waschvorganges kann die Türe fallweise verriegelt sein.

Sollte aus irgendwelchen Gründen während des Programmablaufes die Tür geöffnet werden müssen, so ist der Hauptschalter auf „0“ zu stellen. Nach ca. 1 Minute läßt sich die Tür öffnen.



Programm- ablauf

Der Programmknopf dreht sich nun langsam im Uhrzeigersinn weiter, wobei im Bereich bis „2“, wenn vorgewählt, die Vorwäsche **abläuft**, anschließend der Klarwaschgang.

Durch das temperaturgesteuerte Programm wird die eingestellte Temperatur zuverlässig erreicht. Dazu bleibt fallweise bei Kochwäsche (und bei Feinwäsche – Programm 3) die Trommel einige Male in Stellung **„Thermostopp“ stehen**.

Anschließend erfolgt die Laugenabkühlung und bis „4“, 4 × Spülen mit hohem Wasserstand. Bei „4“ erfolgt noch 1 Spülgang wobei beim letzten Spülgang, wenn vorgesehen, der Weichspüler eingespült wird. Und anschließend bis „0“ der Schleudergang mit Schleuderautomatik.

Die **Schleuderautomatik** schaltet bei **ungünstiger Wäschelage** vom Schleudergang auf den Waschgang zurück, damit sich die Wäsche besser verteilen kann. Dieser Vorgang wiederholt sich so lange, bis die Wäsche gut verteilt ist.

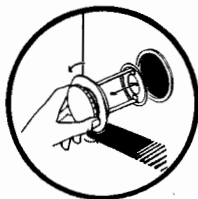
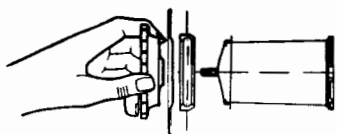
Bei nicht schleudern wird zur Entwässerung kurz die Drehzahl erhöht und der Programmwähler bleibt bei ~~8~~ stehen.

Wir empfehlen, um eine Knitterbildung zu vermeiden, die Wäsche sofort aus der Maschine zu nehmen.

Wenn der Automat nicht mehr beschickt wird, bitte den Wasserhahn schließen!

Störungen

- a) Dreht sich die Trommel beim Einschalten der Maschine nicht:
1. Prüfen Sie, ob die Sicherungen in Ordnung sind. Es müssen mindestens 10-Ampere-Sicherungen (mit rotem Punkt) verwendet werden.
 2. Steckt der Netzstecker gut in der Dose? Kommt zu der Dose überhaupt Strom?
 3. Prüfen Sie, ob die Bullaugentüre gut verschlossen ist, andernfalls ist durch den Türsicherungsschalter der Stromkreis unterbrochen.
- b) Die Maschine hat gewaschen – schleudert nicht – und ist mit Wasser gefüllt:
1. Ist die Pumpe mit Fremdkörpern verlegt?
Zum Entleeren der Maschine legen Sie den Abflußschlauch auf den Boden. Wenn das Wasser abgelaufen ist, öffnen Sie das Pumpengehäuse (vorne, unten, siehe Abbildung!).
 2. Ist vielleicht der Abflußschlauch geknickt?
- c) Es fließt kein Wasser zu oder die Wäsche kommt noch warm aus der Maschine:
1. Prüfen Sie, ob der Wasserhahn aufgedreht und Wasser überhaupt in der Leitung ist.
 2. Im Wasseranschlußstück an der Rückseite der Maschine befindet sich ein Sieb, das je nach Beschaffenheit des Wassers, in gewissen Abständen zu reinigen ist. Sie gelangen zu dem Sieb, wenn Sie den Wasserzulaufschlauch an der Maschine abschrauben.
- d) Weichspülkammer ist immer mit Wasser voll: am Saugheber **Kappe** entfernen, beide Rohre reinigen, Kappe wieder aufsetzen. Erst wenn dies alles geprüft wurde, fordern Sie den **Werkskundendienst** unter Angabe der **Maschinentype**, der **Gerätenummer** (an der Rückwand ersichtlich!) und des möglichen Fehlers an.



Griffstück einige Umdrehungen nach links drehen. Einsatz herausziehen, reinigen und feststellen, ob sich der Pumpenflügel leicht bewegen läßt. Durch Rechtsdrehen des Griffstückes wird der Verschlussdeckel wieder befestigt.